**010\_Vorlage: Ausschreibung für Erhebungen und Befragungen für einen nachhaltigen integrierten Mobilitätsplan**

**Anwendungshinweise:**

**Diese Vorlage dient als Arbeitshilfe für hessische Kommunen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Anwendung des Textes sowie einzelner Textauszüge sind hinsichtlich der lokalen Anforderungen zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen.**

* Optionale Textbausteine sind folgendermaßen kursiv gekennzeichnet: *[Optional] Beispieltext*.
* Zu ergänzende Fülltexte und -wörter sind an einer gelben Markierung zu erkennen.
* Vorschläge zur Auswahl werden in eckigen Klammern dargestellt, z. B. „[Beispiel 1 / Beispiel 2 / usw.]“. Die Vorschläge können individuell angepasst werden.

Bitte beachten Sie: In den Vorlagen wird einheitlich von „Kommune“ gesprochen. Damit meinen wir Gemeinden, Städte und Landkreise. Die für Sie zutreffende Beschreibung können Sie eigenständig ergänzen.

**Ausgangslage**

Beschreibung der Kommune und der Rahmenbedingungen ergänzen

**Leistungsbausteine Erhebungen**

**ÖPNV-Erhebungen**

Im Stadtgebiet sind Fahrgasterhebungen auf Anzahl Buslinien *[Optional] und Anzahl von weiteren Linienbündeln [z. B. Straßenbahnlinien]* im Zeitbereich zwischen Angabe Zeitraum Uhr [werktags / am Wochenende]durchzuführen. Zu ermitteln sind aktuelle Zahlen zur Besetzung und Auslastung der Busse *[Optional] und von weiteren Linienfahrzeugen [z. B. Straßenbahnen].*

Ein entsprechendes Erhebungskonzept für den Busverkehr *[Optional] sowie wie von weiteren ÖPNV-Verkehren [z.B. für den Straßenbahnverkehr]* ist zu entwickeln und mit dem Auftraggeber abzustimmen. Im Angebot soll das Honorar inklusive der Kosten für den Einsatz von Personal zur Durchführung der Erhebungen (Erhebungskosten) angegeben werden. Die Anforderungen des Datenschutzes sind dabei einzuhalten.

**Verkehrszählungen**

Über Verkehrszählungen sollen aktuelle Verkehrsdaten gewonnen werden. Im Angebot sollen bis zu Anzahl Zählstellen angeboten werden. Dabei ist zu unterscheiden in Knotenstromzählungen, Querschnittszählungen und Zählstellen zur Fahrzeugverfolgung mit Kennzeichenerfassung. Die Erhebungen sollen jeweils über 24 Stunden am Werktag (Di., Mi. oder Do.) außerhalb von Ferien bzw. Feiertagen durch geeignete technische Systeme durchgeführt werden.

Ein Vorschlag für die Standorte ist mit dem Angebot zu unterbreiten. Neben dem Kfz-Verkehr, unterschieden nach Pkw, Schwerverkehr (> 3,5 t), Bus und Motorrad soll auch der Radverkehr sowie der Fußverkehr in den Erhebungen berücksichtigt werden. Die Ergebnisse der Erhebungen sind anschaulich darzustellen.

Die Kosten für zusätzliche Zählstellen sollen optional angegeben werden (Knotenpunkte, Querschnitte).

**Erhebungen ruhender Verkehr**

Für die Ausarbeitung eines Parkraumkonzeptes ist im Rahmen der Bestandsaufnahme das [öffentlich]zugängliche Parkraumangebot für Pkw in Angabe Gebiet [z. B. im Innenstadtbereich / in den Stadtteilen X / an den Bahnhöfen / in Gewerbegebieten] zu erfassen und zu kartieren.

Erfasst werden soll die Parkdauer der abgestellten Fahrzeuge, die Auslastung der Stellplätze im Tagesgang und die bestehenden Regelungen zur Parkdauer und der Parkgebühr. Formen der Bevorrechtigung einzelner Gruppen der Nutzerinnen und Nutzer (z. B. Parken der Anwohnerinnen und Anwohner, Lastenräder, E-Ladeparkplätze) sind ebenfalls aufzunehmen*.*

Die Parkraumerhebungen sind an repräsentativen Wochentagen (Di., Mi. oder Do.) außerhalb der Schulferien durchzuführen. Dabei ist die Belegung der Stellplätze im öffentlichen Straßenraum im Tageszeitraum zwischen Angabe Zeitraum Uhr zu erfassen. Bei der Kennzeichenerfassung sollen Pkw, Bus, Lkw, Sonderfahrzeuge und Krafträder unterschieden werden. Die Anforderungen des Datenschutzes sind dabei einzuhalten.

Als Ergebnis der Auswertung sind straßen- und gebietsbezogene Belegungsganglinien, Stellplatzumschlag, Stellplatzauslastung, Parkdauerverteilung sowie die Aufteilung der Parkraumnutzung auf die einzelnen Nachfragegruppen Bewohnerinnen und Bewohner, Berufstätige, Kundschaft und Besucherinnen und Besucher, abgeleitet aus Parkbeginn und Dauer der Parkvorgänge, tabellarisch und grafisch darzustellen.

Die genaue Abgrenzung des Untersuchungsraumes sowie die Anzahl der zu erhebenden öffentlichen Stellplätze ist mit dem Auftraggeber abzustimmen. Im Angebot sollen die Kosten für die Erhebung und Auswertung von insgesamt Anzahl öffentlichen Stellplätzen ausgewiesen werden.

*[Optional] Erhoben werden sollen Anzahl Parkplätze im Gebiet X. Die Gebietsabgrenzung ist der Ausschreibung als Anhang beigefügt. Im Angebot sollen die Kosten für die Erhebung und Auswertung von insgesamt Anzahl öffentlichen Stellplätzen ausgewiesen werden.*

Zusätzliche Kosten für die Erhebung weiterer öffentlicher Stellplätze sind optional zu benennen.

**Leistungsbausteine Befragungen**

**Betriebsbefragung**

Es soll eine Befragung ausgewählter großer Betriebe, Unternehmen, in Name der Kommune durchgeführt werden. Im Fokus dabei stehen das Mobilitäts- und Pendlerverhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

*[Optional] Des Weiteren soll die strategische Ausrichtung und Entwicklung der Betriebe und Unternehmen beim betrieblichen Mobilitätsmanagement sowie bei der zukünftigen Gestaltung des firmeneigenen Fuhrparks erfragt werden. Zudem soll das vorhandene Angebot an nachhaltigen Mobilitätslösungen abgefragt werden.*

Insgesamt sollen *bis zu* Anzahl der wichtigsten Betriebe / Unternehmen befragt werden. Dabei soll die Befragung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die Betriebe und Unternehmen selbst erfolgen. Die Auftragnehmerin oder der Auftragnehmer entwickelt hierzu einen entsprechenden digitalen Fragebogen und wertet die ausgefüllten Fragenbögen entsprechend aus. Die Vorgaben des Datenschutzes müssen dabei eingehalten und mit den Betrieben und Unternehmen entsprechend abgestimmt werden. Im Angebot ist eine Auswertung von Anzahl Fragebögen zu kalkulieren. Die Kosten für die Auswertung zusätzlicher Fragebögen sollen optional angegeben werden.

Die Auswahl der Unternehmen und Betriebe erfolgt in Abstimmung mit dem Auftraggeber, die Adressen werden bereitgestellt.

**Fahrgastbefragung**

Im Kommunalgebiet sind Fahrgastbefragungen auf Anzahl Buslinien *[Optional]* *und Anzahl von weiteren Linienbündeln [z. B. Straßenbahnlinien]* sowie an Anzahl wichtigen bzw. hoch frequentierten Haltestellen im Zeitbereich zwischen Angabe Zeitraum Uhr [werktags / am Wochenende]durchzuführen. Zu ermitteln sind u. a. Fahrtstrecken der Fahrgäste und deren Ticketwahl.

Ein entsprechendes Erhebungskonzept für den Busverkehr *[Optional]* *sowie von weiteren ÖPNV-Verkehren [wie für den Straßenbahnverkehr]* ist zu entwickeln und mit dem Auftraggeber abzustimmen. Im Angebot soll das Honorar inklusive der Kosten für den Einsatz von Personal zur Durchführung der Befragung angegeben werden. Die Anforderungen des Datenschutzes sind dabei einzuhalten.

**Vergabehinweise**

Durch Kommune je nach eigener Verwaltungsvorgabe zu ergänzen

* *[Optional] Zeitplan [z. B. Startpunkt des Projekts, gewünschter/spätester Zeitpunkt zur Finalisierung, zeitliche Darstellung von Arbeitspaketen und Meilensteinen etc.].*
* *[Optional] Darstellung der Kosten [z. B. nach Arbeitspaketen, Tagessätzen entsprechend der Qualifizierung von Projektmitarbeitenden, optionale Pakete etc.].*
* *[Optional] Anforderungen an die Bietenden [formale und kompetenzspezifische].*
* *[Optional] Vergabekriterien [z. B. Bewertungskriterien inkl. Beschreibung und prozentuale Verteilung].*

**Ihre Meinung ist gefragt!**

Damit wir unser Angebot stetig verbessern können, freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen zu den Musterdokumenten:

* Was war hilfreich?
* Wo gibt es Änderungs- oder Ergänzungsbedarf?
* Haben Sie eigene Vorlagen oder Praxisbeispiele, die Sie teilen möchten?

**Nutzen Sie unser kurzes Feedbackformular**, um uns Ihre Einschätzungen mitzuteilen:
👉 [Zum Feedbackformular](https://mobilitaetsplanung-hessen.de/feedbackbogen-textvorlagen/)